TANZHAUS ZÜRICH

ARCHIVE MEETS ARTIST

Erster Tanzsalon im Tanzhaus Zürich mit Julian Weber und Claudia Rosiny

Montag, 25. September 2017, 18 Uhr, Tanzhaus Zürich, Wasserwerkstrasse 129
Eintritt frei

Unter dem Thema *„Digitale Repräsentation versus Körperlichkeit“* führen die Tanzwissenschaftlerin Claudia Rosiny und der Choreograf Julian Weber einen Diskurs. Digitale Formen der Repräsentation, wie sie für ein zeitgenössisches Archiv von unschätzbarem Wert sind, und die Recherche nach körperlichen Extremzuständen, wie sie Julian Weber verfolgt, sollen dabei thematisiert werden. Filmmaterialien aus dem Archivbestand bieten dafür eine Grundlage. (Moderation: Angelika Aechter, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stiftung SAPA)

Das Schweizer Archiv der Darstellenden Künste SAPA betreibt mit seinen Sammlungen an Texten, Bild- und Filmmaterialien zur Schweizer Tanzgeschichte die Sicherung und Bewahrung des Kulturerbes Tanz in der Schweiz. Dabei spielt die Digitalisierung von unterschiedlichen Filmmaterialien eine wesentliche Rolle.

HighWay – Under Construction. Konzept/Tanz/Objekt: Julian Weber. ©Foto Fanni Udvarnoki

Der junge Choreograf, Tänzer und Bildhauer Julian Weber weilt im September 2017 als *Artist in Residence* im Tanzhaus Zürich. Er beschäftigt sich in seiner Soloarbeit *sight seeing* mit dem Körper im Kontext des digitalen Foto- und Filmkonsums. In seiner Auseinandersetzung mit dem Medienalltag, mit Geschwindigkeit und Ortlosigkeit von Bildern setzt er der Entfremdung von Körperlichkeit einen radikalen voluminösen tänzerischen Ansatz entgegen.